

Texte/ Gedichte und Gedanken zum aktuellen Kirchenjahr (Himmelfahrt und Pfingsten)

Quelle: Brosa II

Himmelfahrt

40 Tage (sechs Wochen) nach Ostern wird die Himmelfahrt Christi gefeiert. Das Fest entstand erst 400 Jahre nach Jesu Tod. Es ist ein Schritt des Abschiedes von Jesus und die Vergewisserung, dass er in der Einheit mit Gott lebt und wirkt. Jesus, der Herr, relativiert alle menschliche Herrschaft. (Lk 24,50 ff.; Matth 28,16 ff.; Apg 1,1 ff.)

Aufwärts?

Nicht wo der Himmel ist
ist Gott -
Wo Gott ist
da ist Himmel.

Bibelzentrum St. Jürgen, Barth

Die Herren der Welt gehen, mein Herr aber kommt.

Martin Niemöller

Eine alte Legende

Der zum Himmel auffahrende Herr wird von den Engeln, die ihn begleiten gefragt: "Was wird denn nun aus deinem Werk auf Erden? Wie soll es weitergehen, wenn du im Himmel bist?" Der Herr zeigt auf seine Jünger, die vom Ort der Himmelfahrt nach Hause gehen, und sagt: "Ich habe meine Jünger!" Doch die Engel fragten weiter: "Wenn die aber versagen, welchen Plan hast du dann?" Christus antwortet ihnen: "Ich habe keinen anderen Plan."

Autor/in unbekannt

Pfingsten

„Pfingsten“ ist das Fest des Heiligen Geistes. Das Wort hat seinen Ursprung im Griechischen: „Pentekoste“. 50 Tage nach Ostern haben die Jünger und Jüngerinnen Jesu das Wirken des Geistes Gottes gespürt und haben begonnen weiterzuerzählen, was sie mit Jesus erlebt und über Gott erfahren haben. Man nennt Pfingsten auch den Geburtstag der Kirche, weil jetzt die Gemeinde selber Verantwortung für ihr Leben und die Weitergabe des Evangeliums übernimmt (Apg 2).

Komm Heiliger Geist

Komm Sturm.
Zerreiße die Wolken der Traurigkeit.
Laß uns die Sonne sehen.

Komm Atem des Lebens.
Hauche uns an, damit wir unsere Gräber verlassen
und auferstehen aus Trägheit und Angst.

Komm Feuer.
Tae das Eis auf in unseren Herzen.
Öffne uns für dich und füreinander.
Komm Heiliger Geist,
wärme, belebe, bewege uns.
Karl-Heinz Rondecker

Be-Geistert

Bewegt sind sie
Be-Geistert
Feuer und Flamme
für die Sache des Meisters

Mutige Schritte gehen sie
zu Verständigung,
Frieden, Versöhnung
bis heute

Wachen Verstand
und ein brennendes Herz -
für Freunde und Fremde
für eine versöhnte
Gemeinschaft

In Gottes gutem Geist
Bibelzentrum St. Jürgen, Barth

Tanzen

O Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen.
Augustinus

Es gibt noch Engel

Es gibt noch Engel - mitten unter uns

Sie haben keine Flügel, aber ihr Herz ist ein sicherer Hafen für alle, die in Not geraten sind durch die Stürme des Lebens. Es gibt noch Engel. Sie leben und arbeiten für Menschen, die weniger Glück hatten. Sie zählen die Stunden nicht, und ihre Liebe zu den Menschen ist größer als ihr Streben nach Geld und Besitz. Sie reichen ihnen die Hände und bieten ihre Freundschaft an. Sie machen Zimmer sauber und decken den Tisch. Sie gehen mit Einsamen spazieren. Sie kümmern sich um Arbeitsplätze. Sie gehen in Gefängnisse. Sie sorgen für eine warme Wohnung. Sie streichen an und reparieren. Wenn sie nicht wären, würden viele keinen Tisch, kein Bett, keine Hilfe und keine Freundschaft gefunden haben.

Phil Bosmans

Segen

Segne uns, Gott,
mit deinem Lebensatem.
Stärke uns, Geist,
mit dem Feuer der Liebe.

Segne uns, Gott,
mit deinem Frieden.

Heidi Rosenstock

Eine Schale

Eine Schale will ich sein.

Empfänglich für Gedanken des Friedens, eine Schale für dich, Heiliger Geist.

Meine leeren Hände will ich hinhalten. Offen für die Fülle des Lebens, leere Hände für dich, Heiliger Geist.

aus einem Gebet von Anton Rotzetter

Immer bist du es

Ehe wir dich suchten,
warst du da.

Bevor wir dich "Vater" riefen,
hast du uns als Mutter umsorgt.

Beugten wir die Knie vor dir, dem Herrn,
kamst du als Bruder entgegen.

Beschworen wir deine Brüderlichkeit,
erging die Antwort schwesterlich.

Immer bist du es,
der vorher war;

überall bist du es,
der begegnet.

Kurt Marti